

Kunstliteratur, die für Studium und Forschung genutzt werden kann, verteilt sich in Greifswald auf mehrere Einrichtungen und Standorte:

A. Bibliotheksstandorte der Universität:

1.

Bücher- und Zeitschriftenaufstellung für Kunst und Fotografie in Selbstbedienung

Adresse: Zentrale Universitätsbibliothek

am Campus Beitz-Platz, Felix-Hausdorff-Straße 10.

- Allg. Kunst im 3. OG (680/L....)
- Fotokunst im EG (610/AP 9....)
- weitere Signaturgruppen für Magazine (zu bestellende Bücher).

Infos/Öffnungszeiten: <https://ub.uni-greifswald.de/bibliothek/standorte-oeffnungszeiten/zentrale-universitaetsbibliothek/>

Beschreibung:

Hier stehen ca. 35.000 Bände an Studien- und Forschungsliteratur für Kunstgeschichte, Bildende Kunst und Kunstpädagogik und mehr als 1.000 Bände zur Fotokunst zur Verfügung. Zur Selbstentnahme am Regal. Die meisten Bücher sind ausleihbar. Zeitschriften, wichtige Handbücher, Lexika, Werkverzeichnisse und Präsenzexemplare von Lehrbüchern sind hingegen nur im Haus zu benutzen (mit Aufkleber „Nicht ausleihbar“). Neueste Fachzeitschriftenhefte werden in Auslagefächern angeboten. Kleinschrifttum, selten nachgefragte Kunstliteratur und Medienträger (wie DVDs) müssen im Bibliothekskatalog gesucht und aus Magazinen bestellt werden. Ansonsten umfassende systematische Aufstellung nach Themen und Künstlernamen.

Lange Öffnungszeiten, auch am Wochenende. Viele Leseplätze. Scan- und Kopiergeräte.

Signaturen mit Standortkennzeichen 680/L...

Nachweis in den Bibliothekskatalogen der UB:

OPAC <http://lhgrw.gbv.de/DB=1/LNG=DU/>

bzw. Discovery <https://discovery.ub.uni-greifswald.de/>

2.

Bücher- und Zeitschriftenaufstellung der Medienwissenschaft, Film- und Kulturwissenschaften in Selbstbedienungsbereichen der UB

Adresse: Bereichsbibliothek der UB

am Campus Löfflerstraße/Altstadt, Ernst-Lohmeyer-Platz 4

Infos/Öffnungszeiten: <https://ub.uni-greifswald.de/bibliothek/standorte-oeffnungszeiten/bereichsbibliothek/>

Hier sind am Anfang der ca. 400.000 Bände geistes- und kulturwissenschaftlicher Fachliteratur auch 5.800 Bände für Medien- und Kommunikationswissenschaft aufgestellt, zumeist ausleihbar. Darunter Bücher zu den Themen Kommunikation, Design, Werbung, Film, Theater und Tanz sowie Comicforschung.

Selbstbedienung. Systematische Aufstellung nach Themen.

Lange Öffnungszeiten, auch am Wochenende. Viele Leseplätze. Scan- und Kopiergeräte.

Signaturen mit Standortkennzeichen 310/AP..... und Lehrbücher mit Signatur 390/AP.....

Nachweis in den Bibliothekskatalogen der UB:

OPAC <http://lhgrw.gbv.de/DB=1/LNG=DU/>

bzw. Discovery <https://discovery.ub.uni-greifswald.de/>

3.

Spezialsammlungen der UB:

Pommersche Architektur, Kunst und Künstler, schützenswerter Altbestand der UB (vor dem Erscheinungsjahr 1851), seltene Drucke, Handschriften, Buchkunst

Adresse: Alte Universitätsbibliothek: Sondersammlungen der Universität. Rubenowstraße 4, Lesesaaleingang 1. OG

Infos/Öffnungszeiten: <https://ub.uni-greifswald.de/bibliothek/standorte-oeffnungszeiten/alte-universitaetsbibliothek/>

[Aufgrund der Bausanierung zurzeit geschlossen. Wiedereröffnung für 2022 geplant. Der Selbstbedienungsbestand der Pomeranica ist bis dahin in der Bereichsbibliothek, 3. OG, zu benutzen (Signaturgruppe 310/NZ.....) und nicht ausleihbar.] (Stand 11/2021)

Beschreibung:

<https://ub.uni-greifswald.de/bibliothek/information/spezialsammlungen/>

Zur Spezialsammlung „Pomeranica“ (Regionalschrifttum) gehört auch die Literatur zu Orten und Kunstwerken in Vorpommern bzw. dem historischen Pommern sowie zu den Künstlerpersönlichkeiten, die in Pommern leb(t)en, wie etwa Capar-David-Friedrich, Carl Gustav Carus, Philipp Otto Runge, Dora Koch-Stetter, Oskar Manigk und Lionel Feininger. Diese Literatur steht nicht bei der Allgemeinen Kunst in der Zentralen UB. Pomeranica sind nur dann ausleihbar, wenn es Zweit- und Drittexemplare im Bestand gibt, ansonsten Präsenznutzung vor Ort.

Zu den Magazinbeständen der Alten UB gehören auch Kupferstiche, illuminierte Handschriften, kolorierte historische Karten, Auf- und Grundrisse und Abbildungen historischer Gebäude und andere Quellen der Kunstgeschichte (Beratung erforderlich).

Signaturen im Lesesaal mit 510/A.... (Handbibliothek Altes Buch) und 510/NZ..... (Pomeranica-Freihandbestand), jeweils zur Selbstbedienung.

Weitere Signaturgruppen für Bücher und Zeitschriften, die aus Magazinen zu bestellen sind.

Begrenzte Öffnungszeiten, teilweise unter Aufsicht zu benutzen, nicht am Wochenende geöffnet. Viele Leseplätze, Scan- und Kopiergeräte.

Nachweis in den Bibliothekskatalogen der UB:

OPAC <http://lhgrw.gbv.de/DB=1/LNG=DU/>

bzw. Discovery <https://discovery.ub.uni-greifswald.de/>.

Ausnahmen: ältere Literatur in Magazinen ist teilweise nur im Elektronischen Zettelkatalog zu finden: <https://kxp.k10plus.de/DB=1.892/>

In Spezialekatalogen sind verzeichnet:

Handschriften

<https://ub.uni-greifswald.de/recherche/ub-greifswald/manuscripta-mediaevalia/>

und Inkunabeln

<https://lhgrw.gbv.de/DB=1/XMLPRS=N/PPN?PPN=240170458>.

4.

Digitalisiertes Kulturerbe:

Frei nutzbare **Digitalisate von Kulturgut** und älterer, retrodigitalisierter (Kunst-)literatur aus Universitäten, Museen und Archiven in M-V.

Adresse: URL <https://www.digitale-bibliothek-mv.de/viewer/index/>

Beschreibung:

Die Digitale Bibliothek Mecklenburg-Vorpommern präsentiert spartenübergreifend Sammlungen aus Archiven, Bibliotheken, Museen und Universitäten des Landes und stellt diese kulturhistorisch bedeutsamen Quellen für den privaten und wissenschaftlichen Gebrauch kostenlos zur Verfügung. (Für die Verbreitung von Bildmaterial aus den wissenschaftlichen Sammlungen der Universität Greifswald gelten besondere Nutzungsbedingungen.) Die Universitätsbibliothek wirkt als Zentrum für die Digitalisierung des regionalen Kulturerbes.

B. Einrichtungen außerhalb der Universität:

5. Caspar-David-Friedrich-Zentrum (Museum, Ausstellungs- und Veranstaltungszentrum der Friedrich-Gesellschaft)

Adresse: Lange Strasse 57 (Altstadt)

Infos/Öffnungszeiten: <https://caspar-david-friedrich-gesellschaft.de/besucherinfo.html>

Beschreibung:

Ausstellungs- und Dokumentationsstätte zu Leben und Werk Friedrichs. In der Caspar-David-Friedrich-Galerie wird zeitgenössische Kunst gezeigt, deren Wurzeln und Bezugspunkte in der historischen Romantik liegen oder die sich kritisch mit romantischen Positionen in der Kunst auseinandersetzen. Im EG steht eine Studienbibliothek mit Literatur zur Kunst der Romantik und zum Umfeld Caspar-David-Friedrichs zur öffentlichen Nutzung zur Verfügung.

Keine Ausleihe. Leseplatz. Eintrittsgebühr ins Museum.

Tipp: Verzeichnis wichtiger Fachliteratur zu C. D. Friedrich:
<https://caspar-david-friedrich-gesellschaft.de/rezeption.html>

6.

Die Arbeitsbibliothek des Pommerschen Landesmuseums

(Schwerpunkte auch in regionaler Kunst und der Zeit der Romantik) ist **nicht allgemein zugänglich**.

<https://www.pommersches-landesmuseum.de/>

Kontakt: Dr. Birte Frenssen, frenssen(at)pommersches-landesmuseum.de

7.

Die Bibliothek des Geistlichen Ministeriums (Dombibliothek)

[Rara der theologischen Buchkunst und mittelalterliche Handschriften]

Adresse: Dom St. Nikolai, Domstraße.

Zugänglichkeit nur mit Spezialführung und Absprache.

Kontakt: hgw-dom@pek.de

Beschreibung:

Die Bibliothek des Geistlichen Ministeriums zu Greifswald (Dombibliothek) ist eine Sammlung theologischer Druckwerke und Handschriften aus dem Zeitraum vom 14. bis zum 19. Jahrhundert. Die 1602 aus den älteren Beständen der aufgehobenen Greifswalder Klöster gegründete Bibliothek befindet sich heute im Dom St. Nikolai. Sie umfasst 2399 Schriften in 1844 Büchern, die jedoch nur zu Forschungszwecken zugänglich gemacht werden können.

Nachweis durch gedrucktes Forschungsverzeichnis:

Als Digitalisat: https://www.digitale-bibliothek-mv.de/viewer/image/PPN827667272/1/LOG_0000/

Als Buch: <https://lhgrw.gbv.de/DB=1/XMLPRS=N/PPN?PPN=547278608>

Die Handschriften wurden in der Onlinedatenbank [Manuscripta Mediaevalia](#) erfasst, Inkunabeln hier verzeichnet:

<https://lhgrw.gbv.de/DB=1/XMLPRS=N/PPN?PPN=240170458>

Einzelstücke wurden bereits für die Digitale Bibliothek M-V digitalisiert:

<https://www.digitale-bibliothek-mv.de/viewer/cms/126/>

8.

Das **Universitätsarchiv**

Adresse: Baderstraße 4/5

<https://www.uni-greifswald.de/universitaet/einrichtungen/archiv/>

Das Archiv beinhaltet neben Akten zur Universitätsgeschichte auch Karten der Universitätsgüter und historische Bauzeichnungen von Universitätsgebäuden. Einige wurden digitalisiert.

Nachweis:

<https://www.uni-greifswald.de/universitaet/einrichtungen/archiv/bestaende/digitales-archiv/>

Rechercheportal: <https://ariadne-portal.uni-greifswald.de/>

Eine Benutzung vor Ort ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich (telefonisch oder per E-Mail).